

Zugänge und Transportwege

Sichere Zugänge

- Bauseitig vorhandene Treppen
- Treppenaufstiege im Gerüst
- Treppentürme sowie Aufzüge
- Anlegeleitern sind nicht geeignet – nur innenliegende Leitern im Gerüst
- Ein Ausstieg bzw. das Übersteigen von einer Hubarbeitsbühne auf das Dach ist grundsätzlich nicht zulässig
- Auf nicht durchsturz sicheren Dacheindeckungen min. 50 cm breite, unverschiebbare Lauf- bzw. Arbeitsstege mit Absturzsicherungen
- Wellplatten, Lichtkuppeln, Lichtplatten oder Lichtbänder sind grundsätzlich als nicht durchsturz sicher anzusehen
- Bei Laufstegen ohne Absturzsicherung zusätzlich Schutznetze unterhalb der Arbeitsstege

Materialtransport

- Materialaufzüge oder Krane
- Nur gebremste Seilrollenaufzüge verwenden



Abb. 4

Asbestzementdächer

Die Montage von Photovoltaikanlagen auf Asbestzementdächern ist verboten (Gefahrstoffverordnung). Eine Nichtbeachtung des Überdeckungsverbotes hat strafrechtliche Konsequenzen. Nähere Auskünfte erteilt die zuständige Behörde, z. B. die Gewerbeaufsicht.

BG BAU –
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Bundesallee 210
10719 Berlin
Tel.: 030 85781-0
Fax: 030 85781-500
info@bgbau.de
www.bgbau.de

Unsere Partner:

 **BG ETEM**
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

 **BGHM**
Berufsgenossenschaft
Holz und Metall

 **BGHW**
Berufsgenossenschaft
Handel und Warenlogistik

 **VBG**
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

DEUTSCHES
DACHDECKERHANDWERK
Zentralverband 

ZVEH
Elektro-Energie-Digital 

ZENTRALVERBAND
SANITÄR
HEIZUNG KLIMA 

 **HOLZBAU
DEUTSCHLAND**
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER
im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes



Sichere Montage von Photovoltaikanlagen

Bildquellen:

Titel: Ingo Bartussek – stock.adobe.com
Abb. 1: mmphoto – stock.adobe.com
Abb. 2: Kingspan Light + Air GmbH
Abb. 3: BG ETEM
Abb. 4: Andreas Warnecke – BG ETEM



Signalisieren Sie allen Beschäftigten:
Keine Aufgabe ist so dringend oder so schnell zu erledigen, dass tödliche Gefahren akzeptabel sind!

Abb. 1

Gefahren bei der Montage von Photovoltaikanlagen

Durch- und Abstürze stellen den Schwerpunkt des Unfallgeschehens dar

- Absturz beim Aufstieg mit Leitern
- Durchsturz durch nicht tragfähige Dächer, Lichtplatten und nicht gesicherte Oberlichter
- Absturz an Gebäudeaußenkanten
- Überlastung der Dachkonstruktion
- Elektrischer Strom
- Transport von schweren Lasten

Abb. 2



Organisatorische Voraussetzungen

Gefährdungsbeurteilungen und Montageanweisungen sind Grundvoraussetzungen

- Angebot berücksichtigt Bedingungen vor Ort: sicherer Zugang, Absturzsicherungen nach innen und außen?
- Gefährdungsbeurteilung für Projekt durchgeführt?
- Montageanweisung hat alle Schutzmaßnahmen festgelegt?
- Aufsichtsführende Person steht fest?
- Elektrofachkraft für elektrotechnische Arbeiten, z. B. Modulmontage, ist (vertraglich) eingebunden?
- Alle Beschäftigten (auch Zeitarbeitsbeschäftigte) sind unterwiesen – am besten vor Ort?
- Verkehrssicherungsmaßnahmen sind festgelegt (z. B. öffentlicher Bereich, Zugänge)?
- Dokumentation für Wartung und Reinigung erstellt (ggf. Unterlage für spätere Arbeiten)?
- Rettungskette für den Not- und Rettungsfall ist sichergestellt?



Sicher auf das Dach, sicher auf der Dachfläche und gesund wieder nach Hause!

Abb. 3

Geeignete Maßnahmen gegen Absturz

Bauliche und technische Schutzmaßnahmen haben immer Vorrang - individuelle Maßnahmen sind nachrangig

Schutz gegen Durchsturz

Wo?

- Bei nicht begehbaren Dächern und Öffnungen wie Lichtbändern, Lichtkuppeln, Verglasungen, Lichtplatten

Wie?

- Mit bauseits vorhandenen durchsturzsicheren Einbauten, Seitenschutz, unverschieblichen tragfähigen Abdeckungen, Schutznetzen
- Laufstege mit Absturzsicherung

Schutz gegen Absturz:

Wo?

- Alle Dachkanten, auch Ortgang, Giebelseiten und bei Lichthöfen

Wie?

- Gerüste (bei geneigten Dächern ein Dachfanggerüst)
- Bauseits vorhandene Geländer oder für die Arbeiten errichtete Seitenschutzsysteme

Technische Maßnahmen funktionieren nicht?

Benutzung von PSA gegen Absturz - beachte:

- geeignete Anschlagseinrichtungen, gesonderte Gefährdungsbeurteilung.
- Rettungskonzept, Unterweisung in Theorie und Praxis, geübte Rettungssituation.

Leitern eignen sich nicht für die Montage von temporären Seitenschutzsystemen – Zugang und Materialtransport sind mit Treppenturm und Anstellauzug sicherer!